

Segensreiche Orte des Lebens gesucht

Gemeinde feiert Jubiläumskonfirmation
Hemer. Wer erinnert sich noch an die Konfirmation vor 50 oder 51 Jahren? Diesen besonderen Ehrentag möchte die evangelische Kirchengemeinde Ihmert gemeinsam mit den damaligen Konfirmanden und ihren Familien in einem Festgottesdienst feiern. Ebenso herzlich sind diejenigen eingeladen, die ihre Jubiläumskonfirmation feiern möchten. Dabei spielt es keine Rolle, ob sie in Ihmert oder anderswo konfirmiert worden sind. Das Jubiläum wird am Sonntag, 22. August, um 10.15 Uhr gefeiert. Um Anmeldung wird bis zum 10. August bei Pfarrerin Gaby Bach (02372/81962) oder im Gemeindebüro (02372/80375, Offnungszeiten: Mo., Mi. und Fr. von 9 bis 11 Uhr) gebeten. An diesem besonderen Gottesdienst können aufgrund der aktuellen Corona-Lage nur Geimpfte, Getestete oder Generationen teilnehmen.

Gottesdienst und Beisammensein

Unter der Überschrift „Segensreiche Orte meines Lebens“ möchte die Gemeinde um 10.15 Uhr mit einem Gottesdienst beginnen und ein Beisammensein bei Kaffee und Kuchen anschließen. Das Thema des Tages lautet „Segenreiche Orte meines Lebens“. Dafür sucht die Gemeinde Bild-, Ton- oder Textbeiträge (zum Beispiel als Videonachricht über WhatsApp). „Was waren/sind segensreiche Orte für Sie? Wie fühlten Sie sich besonders wohl? Wo tankt(en) Sie Kraft? Welche Orte suchen Sie immer wieder auf?“, laufen die Fragen. Über Antworten freut sich Pfarrerin Gaby Bach, gabybach@esd-hemer.de.

„Die Grafen“ als dienstälteste Oldie- und Beatband

Mit dabei sind „Die Grafen“, nach einem Bekunden eine der Dienstältesten Oldie- und Beat-Bands Deutschlands. Gegründet haben sich „Die Grafen“ im Frühjahr 1963 in Lemnate. Seitdem pflegen die Herren die Musik der 50er, 60er und der frühen 70er Jahre. Später, in der ÖlereiWelle der 80er Jahre, haben „Die Grafen“ mit vielen weltbekannten Bands wie den „Tremeloes“, den „Searchers“, oder Hot

Drei Bands rocken für Hochwasser-Opfer

Sauerlandpark und SC „Tornado“ Westig laden am Samstag zu einem großen Benefizkonzert ein



Park-Eventleiter Oliver Geselbracht, Fabienne Dewenter (Socialclub), Rüdiger Schilling (Virgin), Christian Kuhn (Tornado Westig) und Helmut Wockelmann (Die Grafen) treffen sich im Park, um Details für den Konzertabend vorzusprechen. Mit dabei ist die Band „Virgin“ (kleines Bild).
Foto: privat



Clapton oder den Rolling Stones und vielen anderen Rockgrößen wieder aufzubauen. Bekannt ist „Virgin“ unter anderem für die authentisch gespielten Santana-Versionen. Auf der Bühne stehen: Rüdiger Schilling (Timbales, Congas, Percussion, Tambourin), Thomas Gersdorf (Bass), Thomas Hesse (Guitar & Vocals), Richard Hagel (Vocals & Maracas) und Friedbert Falke (Drums, Percussion & Vibes).

Alle Eintrittsgelder werden gespendet

Ein echte Zeitreise durch die Rock-Musikgeschichte bietet „Sonic Club“. Von „Sweet dreams“ oder „Hier kommt Alex“ bis zu „Simply the best“. Ge- sungen wird vierstimmig, der Sound ist guitarlastig und rockt wieder steigender Inzidenzen, alle Helfer der Sauerlandpark und Tornado Westig haben sich entschieden, die Eintrittsgelder zu spenden. Sie kommen der Gute, die den Hochwasser-Opfern vor Ort helfen. Details dazu werden in den kommenden Tagen veröffentlicht. Mit den Einnahmen aus den Getränke- und Essensverkäufen werden die restlichen Kosten, zum Beispiel die GEMA-Gebühren, gedeckt. Warum das Konzert kurzfristig

Kurzkonzerte vom Chorgesang bis zum Orgelspiel

Benefizkonzerte in der Ebbergkirche führt Musiker im Kirchenkreis zusammen. 3500 Euro für Hochwasserhilfe gespendet

Von Annabell Latzke

Tickets für den 31. Juli gibt es ab sofort zum Preis von 19,90 Euro (inkl. Steuern und ohne Gebühren) online unter shop.sauerlandpark-hemer.de im Netz, im Tickertopf des Sauerlandparks und bei Tornado Westig.